



**Philharmonie
Luxembourg**

**Max Raabe &
Palast Orchester**
Hummel streicheln

Max Raabe & Palast Orchester

Hummel streicheln

Max Raabe Gesang
Palast Orchester

50'

50'

R T L

Pops

01.03.26

Dimanche / Sonntag / Sunday

19:30 100' + Pause

Grand Auditorium

Eine dicke, weiche Hummel streicheln, das wäre doch was! Max Raabe & Palast Orchester haben sich diesen Wunsch musikalisch erfüllt: mit ihrem Konzertprogramm 2025/26 «Hummel streicheln». Darin haben sie tierischen Spaß, beliebte «Raabe-Pop»-Hits mit zeitlosen Original-Titeln der 1920er /30er Jahre wie «*Veronika, der Lenz ist da*» oder «*Ich brech die Herzen der stolzesten Frau'n*» zu verbinden. Der Titel «*Ans Herz gehn*» erwies sich als so beliebt, dass daraus eine neue Single und ein Musikvideo produziert wurden.

Max Raabe Gesang

Max Raabe, 1962 in Lünen geboren, hat eigentlich schon immer gesungen – im Jugendchor, der Kantorei und auf dem Fahrrad. Mit Anfang 20 zog Max Raabe nach Berlin, um Operngesang zu studieren. Mit kleineren Auftritten finanzierte er sein Studium und gründete 1986 mit einigen Kommilitonen das Palast Orchester. 1992 schrieb Max Raabe «*Kein Schwein ruft mich an*» und spielte unter der Regie von Peter Zadek in der Bühnenfassung von Heinrich Manns *Der blaue Engel*. Parallel zur erfolgreichen und internationalen Karriere mit dem Palast Orchester konzertierte Max Raabe mit dem Pianisten Christoph Israel. Die Duo-CD «Übers Meer» erschien 2010 bei Universal/Decca. Max Raabes Engagement für die Erinnerung an die Musikwelt der 1920er/30er ist mehrfach ausgezeichnet worden. Insbesondere erhielt er den Echo Klassik 2000, für seine Interpretation des Mackie Messer. 2005 erhielt Max Raabe den Paul-Lincke-Ring der Stadt Goslar, 2007 den Kulturpreis seiner Heimatstadt Lünen und 2012 den Verdienstorden des Landes Berlin. Von 2007 bis 2021 moderierte Max Raabe als Nachfolger von Lorient ehrenamtlich die jährliche Operngala der Deutschen Aids-Stiftung in Berlin. Außerdem trat er bei zahlreichen Benefizveranstaltungen auf. Max Raabe unterstützt außerdem das Projekt «Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage» und die Begegnungsinitiative Kinderheim Rumänien. Im Sommer 2010 schrieb Max Raabe zusammen mit der Produzentin, Sängerin und Komponistin Annette Humpe das Album «Küssen kann man nicht alleine», das 2012 mit Platin ausgezeichnet wurde. Im selben Jahr erschien das 2013 mit Gold prämierte zweite Album des Erfolgsduos «Für Frauen ist das kein Problem». Im Sommer 2017 produzierte Max Raabe mit den «Popfachkräften» Annette Humpe, Christoph Israel, Peter Plate, Ulf Leo Sommer, Daniel Faust und Achim Hagemann das Album «Der perfekte Moment... wird heut verpennt». Mit dem Palast Orchester und den Gästen Herbert Grönemeyer, Lars Eidinger, Namika, Lea, Mr Lordi, Pawel Popolski und Samy Deluxe entstand 2019 das live Album «Max Raabe & Palast Orchester MTV Unplugged» als CD/DVD. 2023 veröffentlichten Max Raabe & Palast Orchester ein Album ausschließlich mit Originaltiteln aus den 1920ern/30ern. In der Philharmonie Luxembourg konzertierte Max Raabe zuletzt in der Saison 2023/24.

Palast Orchester

Das Palast Orchester wurde 1986 von Max Raabe und einer Gruppe von Kommilitonen gegründet, um Musik aus Deutschlands Goldenen Zwanzigern zu spielen. Ihren ersten Charterfolg hatten sie 1992 in Deutschland mit «*Kein Schwein ruft mich an*» aus der Feder von Max Raabe. Zwei Jahre später machte sie die Zusammenarbeit mit Regisseur Sönke Wortmann für den Film *Der bewegte Mann* einem großen Publikum bekannt.

Das zehnjährige Bühnenjubiläum von Max Raabe & Palast Orchester wurde 1997 in der ausverkauften Berliner Waldbühne gefeiert. Bald folgten Konzertreisen ins Ausland, deren Zahl Anfang der 2000er Jahre deutlich zunahm. Dazu trug die mit dem Echo ausgezeichnete CD «Charming Weill» bei, wie auch zwei Alben auf denen Max Raabe & Palast Orchester aktuelle Pop-Titel im Stil der Zwanziger interpretierten. Seit dieser Zeit touren Max Raabe & Palast Orchester regelmäßig in die USA und Kanada wo sie berühmte Säle wie die Chicago Symphony Hall, die Davies Hall in San Francisco und die New Yorker Carnegie Hall bespielen. Weitere Konzertreisen führten sie über die Jahre nach China, Japan, Italien, Russland, Ungarn, Polen, Niederlande, Frankreich, England und neuerdings auch nach Skandinavien und ins Baltikum. 2010 sorgte eine erfolgreiche Tour nach Israel für viel Aufmerksamkeit. Veröffentlicht auf DVD wurden live Konzertaufnahmen aus der Berliner Waldbühne, dem Festspielhaus Baden Baden und dem Berliner Admiralspalast. Diese Spielstätte bot 2016 auch die passende Szenerie für die TV-Produktion *Let's Do It*. In der Philharmonie Luxembourg war das Palast Orchester zuletzt in der Saison 2023/24 zu erleben.

Prochain concert du cycle
Nächstes Konzert in der Reihe
Next concert in the series

13.05.26

Gast Waltzing & Guests

feat. Angélique Kidjo, Dobet Gnahoré, Kyle Eastwood

19:30 100'

Grand Auditorium



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Culture



Mercedes-Benz